

नारायण सूक्तम् (तै. आ. ४-१०-१३)

Nārāyaṇa Sūktam (TA 4-10-13)

Nārāyaṇa Sūktam Wort-für-Wort-Bedeutungen

śhānti pāṭha

ॐ सह नाववतु । सह नौ भुनक्तु । सह वीर्यङ्करवावहै ।

तेजस्वि नावधीतमस्तु मा विद्विषावहै ।

ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः ॥

। सह । नौ । अवतु ॥ सह । नौ । भुनक्तु ॥ सह । वीर्यम् । करवावहै ॥

। तेजस्वी । नौ । अधीतम् । अस्तु । मा । विद्विषावहै ॥

। ॐ । शान्तिः । शान्तिः । शान्तिः ॥

ॐ saha nāvavatu | saha nau bhunak'tu | saha vīr'yaṅ' karavāvahai |

tējas'vi nāvadhī'tamas'tu mā vid'viṣhāvahai |

ॐ śhā-n'tiṣh' śhā-n'tiṣh' śhā-n'tiḥi ॥

। saha । nau । avatu ॥ saha । nau । bhunaktu ॥ saha । vīryam । karavāvahai ॥

। tējasvī । nau । adhītam । astu । mā । vidviṣhāvahai ॥

। ॐ । śhāntiḥi । śhāntiḥi । śhāntiḥi ॥

सह saha = zusammen ॥ नौ nau = uns beide ॥ अवतु avatu = beschütze

सह saha = zusammen ॥ नौ nau = uns beide ॥ भुनक्तु bhunaktu = essen = geniessen [= nähren]

सह saha = zusammen ॥ वीर्यम् vīryam = heldenhaft ॥ करवावहै karavāvahai = beide ausführen

तेजस्वी tējasvī = hervorragend ॥ नौ nau = beide unser ॥ अधीतम् adhītam = Vēda Rezitation und ihre

Durchführung ॥ अस्तु astu = sei ॥ मा mā = möge NICHT ॥ विद्विषावहै vidviṣhāvahai = wir beide fühlen

Eifersucht, Groll etc. (vidviṣhā bedeutet vi-rūpē dviṣhā; dviṣhā wörtl. bedeutet ein Gefühl von zwei – wenn man sich „getrennt“ von einander fühlt.)

Beschütze uns zusammen! Nähre uns zusammen!

Lasst uns zusammen heldenhafte Handlungen ausführen! [edel und würdig] [= sēvā]

Möge die göttliche Aura der Schwingungen unserer Veden-Rezitation ringsum Helligkeit verbreiten!

Mögen wir all dies in Einheit durchführen ohne Groll und Feindseligkeit unter uns!

OM! Frieden! Frieden! Frieden!

Das dreimalige Singen von śhāntiḥi (Frieden) hat eine besondere Absicht. Das erste bezieht sich auf den ādhi bhautika Aspekt [Körper][bhūhu]; das zweite bezieht sich auf ādhi daivika [prāṇa][bhuvaha]; und das dritte bezieht sich auf ādhi ātmika [Verstand][svaha]. Hierdurch wenden wir uns an die gewöhnlichen Bewusstseins Ebenen eines Menschen.

In der muktika upaniṣhad, fragt Hanumāna Śhrī Rāma welches śhānti vor und nach jeder upaniṣhad gesungen werden sollte. Śhrī Rāma antwortet gnädig, welche verschiedenen śhānti Mantras vor und nach den verschiedenen vedischen Unterteilungen der vēda-upaniṣhads gesungen werden sollten. Diese sind:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| [1] „vāṅg mē manasi pratiṣṭhitā... etc.“ | für die ṛg vēda upaniṣhads, |
| [2] „pūrṇam ada[fp] pūrṇam idam... etc.“ | für die śhukla yajurvēda upaniṣhads, |
| [3] „sahanā vavatu... etc.“ | für die kṛṣṇa yajurvēda upaniṣhads, |
| [4] „āpyāyantu mamāṅgāni... etc.“ | für die sāma vēda upaniṣhads und |
| [5] „bhadraṅkarṇēbhiṣh śhrṇuyāma... etc.“ | für die atharva vēda upaniṣhads. |

Eine Reihe von *sūktas* Rezitationen sind von den *taittirīya* oder den *mahā nārāyaṇa upaniṣhads*, welche zum *kr̥ṣṇa yajurveda* gehören. Folglich wird das Friedensmantra „*sahanā vavatu*“ oft vor und nach *sūktas* gesungen, wo immer diese *sūktas* von den betreffenden *upaniṣhads* sind. Warum sollten wir ein spezielles „Friedensmantra“ vor und nach den *upaniṣhads* singen? Dafür gibt es zwei Hauptgründe. Ein Grund ist, während der Rezitation anzuzeigen, dass „JETZT der folgende Teil von der *upaniṣhad* ist“. Warum? Weil die *upaniṣhad* die endgültige *crème de la crème* oder das *summum bonum* des gesamten *vēda śhākhā* (vedischer Zweig) ist. Es verdient sozusagen eine spezielle Ankündigung.

Der *upaniṣhad* wird eine so grosse Wichtigkeit beigemessen, weil man Selbst-Realisierung erlangen kann durch blosses Nachsinnen über ihre Bedeutung. So mächtig und wirksam sind ihre Worte. Der zweite Grund ist, um jeden darauf aufmerksam zu machen, wie: „hört, hört, hört... die heilige *upaniṣhad* wird jetzt gesungen... lasst alles fallen, was ihr gerade tut und lauscht den heiligen Gesängen.“ Die Wörter „*OM śhāntiṣh śhāntiṣh śhāntiḥi...*“ schaffen die Atmosphäre und richten unseren Körper, unser *prāṇa* und unseren Verstand dahingehend aus, um uns auf die *upaniṣhadic* Gesänge zu fokussieren.

Ein dritter weniger wichtiger Grund betrifft die Durchführung von *Mantra sādhanā*. Jedes *Mantra* mit *bīja-akṣharas* wird mit einem „*samputa*“ gesungen. „*Samputa*“ bedeutet Behälter. Das *Mantra* ist ein Diamant oder wertvolles Juwel. Es sollte sozusagen in einem „Behälter“ geschützt werden. Insofern ist das am Anfang gesungene *śhānti* gewissermassen das Öffnen des Behälters... das *Mantra* selbst ist das wertvolle Juwel und das am Schluss gesungene *śhānti* ist das Schliessen des Behälters, nachdem das Juwel zurück in den sicheren Behälter gelegt wurde. Dieses Vorgehen soll uns Kraft und Effizienz für unser *Mantra sadhana* verleihen. Demzufolge soll das wertvolle Juwel der *upaniṣhad* sorgsam aus seinem Behälter „geöffnet“ werden, der später wieder „geschlossen“ werden soll. Das wertvolle Juwel muss zu allen Zeiten „geschützt“ werden.

Was auch immer die Gründe sein mögen, es sollte für alle Vedensänger genügen zu wissen, dass der *vēda-puruṣha* Selbst als der *Rāma-avatāra* das Rezitieren von speziellen *śhāntis* vor und nach den verschiedenen *upaniṣhads* angeordnet hat.

Das zugrundeliegende Gefühl des *sahanā vavatu* Gesanges ist vollkommene Selbstlosigkeit. Lasst uns zusammen vorangehen, lasst uns zusammen Fortschritte machen, lasst uns zusammen essen (indem alles Verfügbare geteilt wird); lasst uns zusammen edle und würdige Taten vollbringen, lasst unser Tun für sich selber sprechen durch unsere strahlenden Schwingungen und unsere gemeinsame überwältigende Aura. Und lasst uns alle diese aussergewöhnlichen Aufgaben vollbringen ohne das Gefühl von gegenseitiger Eifersucht, da wir alle EINS sind!!

Nārāyaṇa Sūktam

सहस्रशीर्षं देवं विश्वाक्षं विश्वशम्भुवं । विश्वं नारायणं देवमक्षरं परमं पदम् ॥ १ ॥

| सहस्र-शीर्षम् | देवम् | विश्व-अक्षम् | विश्व-शम्भुवम् ॥ विश्वम् | नारायणम् | देवम् | अक्षरम् | परमम् | पदम् ॥

ॐ sahas'raśhīr'ṣhan' dēvam' viśh'vāk'ṣham' viśh'vaśham'bhumam |

viśh'van' nārāyaṇan' dēvamak'ṣharam' paramam' padam ॥ 1 ॥

| sahasra-śhīrṣham | dēvam | viśhva-akṣham | viśhva-śhambhumam ॥

| viśhvam | nārāyaṇam | dēvam | akṣharam | paramam | padam ॥

सहस्र-शीर्षम्-देवम् sahasra-śhīrṣham-dēvam = tausendköpfige Gottheit (Gott). Hier kann tausend als zahllos oder unzählig oder unendlich betrachtet werden. ॥ विश्व-अक्षम् viśhva-akṣham = überall Augen ॥ विश्व-शम्भुवम् viśhva-śhambhumam = alle erfreuend

विश्वम् viśhvam = universal ॥ नारायणम् nārāyaṇam = नारः अस्य अयनम् इति नारायणम् nāraḥ asya ayanam iti nārāyaṇam [nāraḥ = Wasser (dunkle Wasser des äusseren Raumes, unendliche Wasser des Verstandes); asya = dessen; ayanam = Wohnsitz; nārāyaṇaḥ = dessen Wohnsitz die dunklen Wasser des äusseren Raumes oder die unendlichen Wasser des Verstandes sind. Da diese Wasser alldurchdringend und endlos sind, ist auch nārāyaṇaḥ unendlich.] ॥ देवम् dēvam = Gottheit, Gott ॥ अ-क्षरम् a-kṣharam = nicht zugrunde gehend ॥ परमम् paramam = jenseits ॥ पदम् padam = Ebene (unsere materielle Ebene)

Grenzenlos sind Seine Köpfe, Seine Augen sind überall sehend, alle erfreuend, Universale Gottheit, deren Existenz oder Erfahrung jenseits unserer Sinne liegt.

विश्वतः परमात्रित्यं विश्वं नारायणं हरिम् । विश्वमेवेदं पुरुषस्तद्विश्वमुपजीवति ॥ २ ॥

। विश्वतः । परमात् । नित्यम् । विश्वम् । नारायणम् । हरिम् ॥ विश्वम् । एव । इदम् । पुरुषः । तत् । विश्वम् । उप । जीवति ॥

viśh'vata[fp]' pa^{ra}mān'nit'yam' viśh'van' nārāyaṇagm' harim |

viśh'va^{mē}vēdam' pu^{ru}ṣhas'tad'viśh'vamupa^{jī}vati ॥ 2 ॥

। viśhvataḥa | paramāt | nityam | viśhvam | nārāyaṇam | harim ॥

। viśhvam | ēva | idam | puruṣhaḥa | tat | viśhvam | upa | jīvati ॥

विश्वतः viśhvataḥa = von überall ॥ परमात् paramāt = von jenseits ॥ नित्यम् nityam = permanent

॥ विश्वम् viśhvam = universal ॥ नारायणम् nārāyaṇam = Wohnsitz = nārāyaṇaḥa

॥ हरिम् harim = mächtiger Dieb (unserer Negativität oder von allem, was uns begrenzt)

विश्वम् viśhvam = Universum ॥ एव ēva = tatsächlich ॥ इदम् idam = dieses ॥ पुरुषः puruṣhaḥa = der allgegenwärtige „Füller“ von all denen, die „bewusst“ sind = Höchster Gott ॥ तत् tat = das

॥ विश्वम् viśhvam = Universum ॥ उप upa = unter ॥ जीवति jīvati = lebt, existiert

Permanent unvergänglich, von hier und jenseits, dieser Universale Bewohner ist der Dieb unserer Begrenzungen. Dieses Universum ist nichts anderes als Er allein, der unsichtbare „Füller“. Es basiert auf Ihm allein.

पतिं विश्वस्याऽऽत्मे श्वरं शाश्वतं शिवमच्युतम् । नारायणं महाज्ञेयं विश्वात्मानं परायणम् ॥ ३ ॥

। पतिम् । विश्वस्य । आत्मा । ईश्वरम् । शाश्वतम् । शिवम् । अच्युतम् ॥ नारायणम् । महा । ज्ञेयम् । विश्व । आत्मानम् । पर । अयनम् ॥

patim' viśh'vas'yāt'mēśh'va^{ra}gm' śhāśh'vatagm' śhivamach'yutam |

nārāyaṇam' mahāj'ñeyam' viśh'vat'mānam' parāyaṇam ॥ 3 ॥

। patim | viśhvasya | ātmā | īshvaram | śhāśhvatam | śhivam | achyutam ॥

। nārāyaṇam | mahā | jñeyam | viśhva | ātmānam | para | ayanam ॥

पतिम् patim = Herr & Meister ॥ विश्वस्य viśhvasya = des Universums ॥ आत्मा ātmā = Seele (des

Universums) ॥ ईश्वरम् īshvaram = Kontrolleur ॥ शाश्वतम् śhāśhvatam = ewig ॥ शिवम् śhivam = absolute Reinheit & Güte ॥ अच्युतम् achyutam = unfehlbar

नारायणम् nārāyaṇam = siehe Vers oben ॥ महा mahā = gross ॥ ज्ञेयम् jñeyam = das, was gewusst werden sollte ॥ विश्व viśhva = universal ॥ आत्मानम् ātmānam = Seele ॥ पर para = über & darüber hinaus

॥ अयनम् ayanam = Wohnsitz

Herr & Meister, Seele des Universums, der ewige Kontrolleur, absolut rein und gut, der unfehlbare Nārāyaṇam. Er allein ist das grosse Wissen, das gewusst werden sollte, universale Seele, jenseits der Wahrnehmung durch unsere Körper-Verstand-Sinne.

नारायणपरो ज्योतिरात्मा नारायणः परः । नारायणं परं ब्रम्ह तत्त्वं नारायणः परः ॥ ४ ॥

। नारायणः । परः । ज्योतिः । आत्मा । नारायणः । परः ॥ नारायणः । परम् । ब्रम्ह । तत्त्वम् । नारायणः । परः ॥

nārāyaṇa pa^{ra}rōd' jyōtirāt'mā nārāyaṇa[fp]' paraḥa |

nārāyaṇa pa^{ra}m' bram'ha tat'tvan' nārāyaṇa[fp]' paraḥa ॥ 4 ॥

। nārāyaṇaḥa | paraḥa | jyōtiḥi | ātmā | nārāyaṇaḥa | paraḥa ॥

। nārāyaṇaḥa | param | bramha | tattvam | nārāyaṇaḥa | paraḥa ॥

नारायणः nārāyaṇaḥa = nārāyaṇaḥa ॥ परः paraḥa = jenseits ॥ ज्योतिः jyōtiḥi = Licht

॥ आत्मा ātmā = Seele ॥ नारायणः nārāyaṇaḥa ॥ परः paraḥa = jenseits

नारायणः nārāyaṇaḥa ॥ परम् param = höchste ॥ ब्रम्ह-तत्त्वम् bramha-tattvam = Höchste Absolute Essenz

॥ नारायणः nārāyaṇaḥa ॥ परः paraḥa = jenseits

Nārāyaṇaḥa ist das Höchste Licht der Seele, Nārāyaṇaḥa ist die Höchste Essenz, Nārāyaṇaḥa ist über allem und jenseits davon, der Allerhöchste Absolute Eine.

नारायणपरो ध्याता ध्यानं नारायणः परः । यच्च किञ्चिज्जगत्सर्वं दृश्यते श्रूयतेऽपि वा ॥५॥

| नारायणः । परः । ध्याता । ध्यानम् । नारायणः । परः ॥ यत् । च । किञ्चित् । जगत् । सर्वम् । दृश्यते । श्रूयते । अपि । वा ॥

nārāyaṇa parōd' dhyātād' dhyānan' nārāyaṇa[fp]' paraḥa |

yach'cha kiñ'chit' jagat'sar'van' drśh'yatēēsh' śhrūyatē (a)pi vā ॥ 5 ॥

| nārāyaṇaḥa | paraḥa | dhyātā | dhyānam | nārāyaṇaḥa | paraḥa ॥

| yat | cha | kiñchit | jagat | sarvam | drśhyatē | śhrūyatē | api | vā ॥

नारायणः nārāyaṇaḥa = nārāyaṇaḥa ॥ परः paraḥa = jenseits ॥ ध्याता dhyātā = Meditierender

॥ ध्यानम् dhyānam = Meditation ॥ नारायणः nārāyaṇaḥa ॥ परः paraḥa

यत् yat = was immer ॥ च cha = und ॥ किञ्चित् kiñchit = was immer ॥ जगत् jagat = geboren wird & stirbt, dieses Universum ॥ सर्वम् sarvam = alles ॥ दृश्यते drśhyatē = gesehen ॥ श्रूयते śhrūyatē = gehört

॥ अपि api = auch ॥ वा vā = oder

Nārāyaṇaḥa ist der einzige Meditierende – Seher, der über Nārāyaṇaḥa meditiert. Was immer, welches auch immer, wo immer gesehen oder gehört wird, dieses ganze Universum, welches geboren wurde und stirbt, all dies ist wahrlich Nārāyaṇaḥa.

अन्तर्बहिश्च तत्सर्वं व्याप्य नारायणः स्थितः । अनन्तमव्ययं कविः समुद्रेऽन्तं विश्वशम्भुवम् ॥ ६ ॥

| अन्तः । बहिः । च । तत् । सर्वम् । वि । आप्य । नारायणः । स्थितः ॥

| अन्-अन्तम् । अ-वि-अयम् । कविम् । समुद्रे । अन्तम् । विश्व । शम्भुवम् ॥

an'tar'bahiśh'cha tat' sar'vam' vyāp'ya nārāyaṇas' sthitaḥa |

anan'tamav'yayan' kavign' samud'rē (a)n'tam' viśh'va śham'bhuvam ॥ 6 ॥

| antaḥa | bahiḥi | cha | tat | sarvam | vi | āpya | nārāyaṇaḥa | sthitaḥa ॥

| an-antam | a-vi-ayam | kavim | samudrē | antam | viśhva | śhambhuvam ॥

अन्तः antaḥa = innen ॥ बहिः bahiḥi = aussen ॥ च cha = auch ॥ तत् tat = das ॥ सर्वम् sarvam = alles

॥ वि-आप्य vi-āpya = durchdringt ॥ नारायणः nārāyaṇaḥa ॥ स्थितः sthitaḥa = gelegen

अन्-अन्तम् an-antam = nicht endend ॥ अ-वि-अयम् a-vi-ayam = sich nicht verbrauchend, unerschöpflich

॥ कविम् kavim = Dichter ॥ समुद्रे-अन्तम् samudrē-antam = Ende des Ozeans ॥ विश्व viśhva = alles

॥ शम्भुवम् śhambhuvam = erfreuend

In unserem Innern und auch aussen von uns, durchdringt Nārāyaṇaḥa alles überall. Endlos, unerschöpflich, der Dichter, erfreut Er alle bis zum äussersten Ende des Ozeans (Universums).

पद्मकोश प्रतीकाशः हृदयं चाप्यधोमुखम् । अधो निष्ठ्या वितस्त्यान्ते नाभ्यामुपरि तिष्ठति ॥ ७ ॥

| पद्म-कोष । प्रति-काशम् । हृदयम् । च । अपि । अधः । मुखम् ॥ अधः । निष्ठ्या । वितस्ति । अन्ते । नाभ्याम् । उपरि । तिष्ठति ॥

pad'makośhap' pratikāśhagm' hrdayañ' chāp'yadhōmukham |

adhōniṣṭyā vitas'tyāntē nābh'yāmu pari tiṣṭhati ॥ 7 ॥

| padma-kośha | prati-kāśham | hrdayam | cha | api | adhaḥa | mukham ॥

| adhaḥa | niṣṭyā | vitasti | antē | nābhyām | upari | tiṣṭhati ॥

पद्म-कोष padma-kōśha = Strauss von Lotosblüten ॥ प्रति-काशम् prati-kāśham = reflektierend, strahlend

॥ हृदयम् hrdayam = Herz ॥ च cha = und ॥ अपि api = auch ॥ अधः adhaḥa = hinunter

॥ मुखम् mukham = zugewandt

अधः adhaḥa = hinunter ॥ निष्ठ्या niṣṭyā = vom niṣṭhi (Adamsapfel) ॥ वितस्ति vitasti = voll ausgestreckte Handflächenlänge von der Spitze des kleinen Fingers bis zur Daumenspitze ॥ अन्ते antē = am Ende

॥ नाभ्याम् nābhyām = des Nabels ॥ उपरि upari = oben ॥ तिष्ठति tiṣṭhati = gelegen

Erscheint wie ein nach unten gerichteter Straus von Lotosblüten, die alle im Herzzentrum strahlen. Genauer gelegen in einer Entfernung von einer Handflächenspanne hinunter vom Adamsapfel und aufwärts vom Nabel.

ज्वालमालाकुलं भाती विश्वस्याऽऽयतनं महत् । सन्ततं शिलाभिस्तुलम्बत्याकोशसन्निभम् ॥ ८ ॥
। ज्वाल-माला-कुलम् । भाती । विश्वस्य । आयतनम् । महत् ॥ सम् । ततम् । शिलाभिः । तु । लम्बति । आ । कोष । सन्निभम् ॥

jvālamālākulam' **bhātī** viśh'vas'yāyatanam' **ma**hate ।
san'tatagm' śhīlā**bhis'**tu lam'**bat'**yākōśhasan'**ni**bham ॥ 8 ॥

। jvāla-mālā-kulam । bhātī । viśhvasya । āyatanam । mahat ॥
। sam । tatam । śhīlābhiḥ । tu । lambati । ā । kōṣha । sannibham ॥

ज्वाल-माला-कुलम् **jvāla-mālā-kulam** = Flamme-girlandenartig ॥ भाती **bhātī** = strahlt, blendet
॥ विश्वस्य **viśhvasya** = von allem (das ganze Universum) ॥ आयतनम् **āyatanam** = Wohnsitz
॥ महत् **mahat** = gross

सम् **sam** = gleichermassen ॥ ततम् **tatam** = gegenwärtig ॥ शिलाभिः **śhīlābhiḥ** = im (Blut? Nerv?
Wahrscheinlich in beidem) Gefässe ॥ तु **tu** = es ॥ लम्बति **lambati** = hängt ॥ आ-कोष **ā-kōṣha** = Strauss
॥ सन्निभम् **sannibham** = wie

Strahlend wie eine Flammengirlande, ist dies der grosse Wohnsitz des ganzen Universums. Gleichermassen präsent ringsherum (das Herzzentrum) (siehe vorigen Vers) hängt es darin wie ein Strauss von strahlenden, blendenden Gefässen.

तस्यान्ते सुषिरं सूक्ष्मं तस्मिन् सर्वं प्रतिष्ठितम् । तस्य मध्ये महानग्निर्विश्वार्चिर्विश्वतोमुखः ॥ ९ ॥

। तस्य । अन्ते । सुषिरम् । सूक्ष्मम् । तस्मिन् । सर्वम् । प्रति । स्थितम् ॥
। तस्य । मध्ये । महान् । अग्निः । विश्व । अर्चिः । विश्वतः । मुखः ॥

tas'yān'tē suṣhiragm' **sūk**'ṣhman' tas'min'**n'**thsar'vam' pra**ti**ṣh'**ṭ**hitam ।
tas'ya madh'yē **ma**hā**na**g'nir' viśh'vār'**chir'** viśh'va**tō** mukhaḥa ॥ 9 ॥

। tasya । antē । suṣhiram । sūkṣhmam । tasmin । sarvam । prati । sthitam ॥
। tasya । madhyē । mahān । agniḥ । viśhva । archiḥ । viśhvataḥa । mukhaḥa ॥

तस्य **tasya** = sein ॥ अन्ते **antē** = am Ende ॥ सु-षिरम् **su-ṣhiram** = feiner Faden
॥ सूक्ष्मम् **sūkṣhmam** = unsichtbar ॥ तस्मिन् **tasmin** = sein ॥ सर्वम् **sarvam** = alles ॥ प्रति **prati** = reflektiert
॥ स्थितम् **sthitam** = gelegen

तस्य **tasya** = sein ॥ मध्ये **madhyē** = in diesem Zentrum ॥ महान् **mahān** = gross ॥ अग्निः **agniḥ** = Feuer
॥ विश्व **viśhva** = alles ॥ अर्चिः **archiḥ** = leuchtend ॥ विश्वतः **viśhvataḥa** = alles
॥ मुखः **mukhaḥa** = zugewandt

An seinem Ende (siehe voriger Vers) ist eine feine fadenartige, unsichtbare Stelle, wo alles reflektiert wird. In seinem Zentrum ist ein riesengrosses Feuer. Es leuchtet nach allen Seiten.

सोऽग्रभुग्विभजन्तिष्ठन्नाहारमजरः कविः । तिर्यगूर्ध्वमधश्शायी रश्मयस्तस्य सन्तता ॥ १० ॥

। सः । अग्र । भुक् । वि । भजत् । तिष्ठन् । आ-हारम् । अ-जरः । कविः ॥
। तिर्यक् । ऊर्ध्वम् । अधः । शायी । रश्मयः । तस्य । सन्तता ॥

sō (a)g'**ra**bhug'vi**bha**jan'tiṣh'than' nā**hā**ramajara[hk]' **kavi**ḥi ।
tir'yagūrdh'va**ma**dhaśh'**śhāyī** raśh'ma**ya**s'tas'ya san'**ta**tā ॥ 10 ॥

। saḥa । agra । bhuk । vi । bhajat । tiṣhṭhan । ā-hāram । a-jaraḥa । kaviḥi ॥
। tiryak । ūrdhvam । adhaḥa । śhāyī । raśhmayaḥa । tasya । santatā ॥

सः **saḥa** = er ॥ अग्र **agra** = führend ॥ भुक् **bhuk** = Esser-Verdauender ॥ वि-भजत् **vi-bhajat** = spaltet auf
॥ तिष्ठन् **tiṣhṭhan** = gelegen ॥ आ-हारम् **ā-hāram** = eingenommen (Nahrung) ॥ अ-जरः **a-jaraḥa** = nicht
zugrunde gehend ॥ कविः **kaviḥi** = Dichter

तिर्यक् **tiryak** = diagonal ॥ ऊर्ध्वम् **ūrdhvam** = oben ॥ अधः **adhaḥa** = unten ॥ शायी **śhāyī** = schläft (liegt)
॥ रश्मयः **raśhmayaḥa** = Lichtpartikel ॥ तस्य **tasya** = sein ॥ सन्तता **santatā** = *sam tatā* = gleichermassen
präsent

Er ist der wichtigste Verdauende, der alles Eingenommene aufspaltet, der nicht zugrunde gehende Dichter (Quelle aller Inspiration); er liegt diagonal darüber, oben und unten (überall) und ist präsent und latent verborgen (schläft) und ist überall gleichermassen präsent als Lichtpartikel.

सन्तापयति स्वं देहमापादतलमस्तकः । तस्य मध्ये वह्निशिखा , अणीयोर्ध्वा व्यवस्थितः ॥ ११ ॥
। सम् । तापयति । स्वम् । देहम् । आ-पाद-तल-मस्तकः ॥ तस्य । मध्ये । वह्नि-शिखा । अणीयः । ऊर्ध्वाः । वि । अव । स्थितः ॥

san'tāpa^{ya}tis' svan' dēhamāpādata^{la}mas'takaḥa ।

tas'ya madh'yē van'hiśhikhā , aṇīyō^ōrdh'vāv' vya^{vas}'thi^{ta}ḥa ॥ 11 ॥

। sam । tāpayati । svam । dēham । ā-pāda-tala-mastakaḥa ॥

। tasya । madhyē । vahni-śhikhā । aṇīyaḥa । ūrdhvāḥa । vi । ava । sthitaḥa ॥

सम् sam = gleichermassen ॥ तापयति tāpayati = heisst auf ॥ स्वम् svam = sein eigen

॥ देहम् dēham = Körper ॥ आ-पाद-तल-मस्तकः ā-pāda-tala-mastakaḥa = von den Fusssohlen bis zum Scheitel

तस्य tasya = sein ॥ मध्ये madhyē = in seinem Zentrum ॥ वह्नि-शिखा vahni-śhikhā = feuriger Punkt

॥ अणीयः aṇīyaḥa = Grösse eines Atoms ॥ ऊर्ध्वाः ūrdhvāḥa = aufwärts

॥ वि-अव-स्थितः vi-ava-sthitaḥa = gelegen

In seinem Zentrum ist ein aufwärts gerichteter feuriger Punkt gelegen in der Grösse eines Atoms, der unseren eigenen Körper in absolut gleicher Weise aufheizt von Kopf bis Fuss.

नीलतोयदमध्यस्थाद्विद्युल्लेखेव भास्वरा । नीवारशूकवत्तन्वी पीता भास्वत्यणूपमा ॥ १२ ॥

। नील-तोयद । मध्यस्थात् । विद्युत् । लेखा । इव । भास्वरा ॥ नीवार । शूक । वत् । तन्वी । पीता । भास्वती । अणु । उपमा ॥

nīla^{tō}ya^{da} madh'yas'thād' vid'yul'lēkhēva bhās'varā ।

nīvāra śhūka^{va}t' tan'vī pītā bhā^{ās}'vat'ya^{ṇu}pamā ॥ 12 ॥

। nīla-tōyada । madhyasthāt । vidyut । lēkhā । iva । bhāsvarā ॥

। nīvāra । śhūka । vat । tanvī । pītā । bhāsvatī । aṇu । upamā ॥

नील-तोयद nīla-tōyada = blau-Wolke ॥ मध्यस्थात् madhyasthāt = inmitten ॥ विद्युत् vidyut = blitzartig

॥ लेखा lēkhā = Zucken ॥ इव iva = ähnlich ॥ भास्वरा bhāsvarā = blendet

नीवार nīvāra = sehr feinkörniger wilder Reis ॥ शूक śhūka = Spitze (von seinem Korn)

॥ वत् vat = ähnlich ॥ तन्वी tanvī = sehr fein & dünn ॥ पीता pītā = gelb ॥ भास्वती bhāsvatī = leuchtet,

blendet ॥ अणु-उपमा aṇu-upamā = wie atomisch

Es leuchtet wie ein zuckender Blitz aus blauen Wolken und blendet an seiner Spitze wie ein sehr feines, sehr kleines atomisches gelbes Licht.

तस्याः शिखाया मध्ये परमात्मा व्यवस्थितः ।

स ब्रम्ह स शिवः स हरिः सेन्द्रः सोऽक्षरः परमः स्वराट् ॥ १३ ॥

। तस्याः । शिखायाः । मध्ये । परम् । आत्मा । वि । अव । स्थितः ॥

। सः । ब्रम्ह । सः । शिवः । सः । हरिः । सः । इन्द्रः । सः । अ-क्षरः । परमः । स्व-राट् ॥

tas'yā^āśh' śhikhāyā madh'yē paramā^{āt}'māv' vya^{vas}'thi^{ta}ḥa ।

sab' bram'ha sa śhivas'sa haris'sēn'dras' sō (a)k'ṣha^{ra}[fp]' paramas' svarāṭe ॥ 13 ॥

। tasyāḥa । śhikhāyāḥa । madhyē । param । ātmā । vi । ava । sthitaḥa ॥

। saḥa । bramha । saḥa । śhivaḥa । saḥa । hariḥi । saḥa । indraḥa । saḥa । a-kṣharaḥa । paramaḥa । sva-rāt ॥

तस्याः tasyāḥa = sein ॥ शिखायाः śhikhāyāḥa = an seiner Spitze ॥ मध्ये madhyē = in seinem Zentrum

॥ परम् param = höchste ॥ आत्मा ātmā = Seele-Essenz ॥ वि-अव-स्थितः vi-ava-sthitaḥa = platziert

सः saḥa = er ॥ ब्रम्ह bramha = bramhan die höchste absolute oberste Essenz ॥ सः saḥa = Er

॥ शिवः śhivaḥa = Śhiva ॥ सः saḥa = er ॥ हरिः hariḥi = Hari ॥ सः saḥa = er ॥ इन्द्रः indraḥa = Indra

॥ सः saḥa = er ॥ अ-क्षरः a-kṣharaḥa = nicht zugrunde gehend ॥ परमः paramaḥa = höchster über alles

und darüber hinaus ॥ स्व-राट् sva-rāt = selbstleuchtend

Genau im Zentrum seiner Spitze ist die Höchste Seele, das Oberste Wesen platziert. Wahrlich, Er ist Bramhan! Er ist Śhiva! Er ist Hari! Er ist Indra! Er ist das nicht zugrunde gehende Ewige Höchste! Er ist der Selbstleuchtende! Er ist jenseits und über allem, was da ist!

ऋतं सत्यं परं ब्रम्ह पुरुषं कृष्णपिङ्गलम् । ऊर्ध्व रेतं विरूपाक्षं विश्वरूपाय वै नमो नमः ॥ १४ ॥

| ऋतम् । सत्यम् । परम् । ब्रम्ह । पुरुषः । कृष्ण । पिङ्गलम् ॥

| ऊर्ध्व । रेतम् । वि । रूप । अक्षम् । विश्व । रूपाय । वै । नमः । नमः ॥

ṛtagm' sat'yam' pa'ram' bram'ha puruṣhaṅ' kṛṣh'ṇapiṅgalam |

ūr'dhvarētam' virūpāk'sham' viśh'varūpāya vai namō namaḥa ॥ 14 ॥

| ṛtam | satyam | param | bramha | puruṣhaḥa | kṛṣhṇa | piṅgalam ॥

| ūrdhva | rētam | vi | rūpa | akṣham | viśhva | rūpāya | vai | namaḥa | namaḥa ॥

ऋतम् ṛtam = kosmischer Rhythmus ॥ सत्यम् satyam = Wahrheit ॥ परम् param = höchster

॥ ब्रम्ह bramha = höchste Essenz ॥ पुरुषः puruṣhaḥa = Füller ॥ कृष्ण kṛṣhṇa = magnetisch & anziehend

॥ पिङ्गलम् piṅgalam = gelb

ऊर्ध्व ūrdhva = aufwärts ॥ रेतम् rētam = kreative Saatessenz (somit ūrdhva rētam = vergeistigende

kreative Kraft – Essenz) ॥ वि vi = speziell ॥ रूप rūpa = Form ॥ अक्षम् akṣham = Auge

॥ विश्व viśhva = alle ॥ रूपाय rūpāya = Formen ॥ वै vai = wahrlich ॥ नमः namaḥa = namaskār

॥ नमः namaḥa = namaskār!

Er ist die magnetische & anziehende Höchste Oberste Essenz. Er ist Tag & Nacht. Er ist der kosmische Rhythmus, Er ist die Absolute Wahrheit. Er ist der eine Puruṣhaḥa, der alles überall auffüllt. Er ist die kreative Essenz, die alles vergeistigt. Er ist das speziell sehende, alles sehende Auge. Er ist in allen Formen, Er ist die Form des ganzen Universums! Namaḥa! Namaḥa! Ihm gelten unsere wiederholten namaskārs!

नारायणाय विद्महे वासुदेवाय धीमहि । तन्नो विष्णुः प्रचोदयात् ॥ १५ ॥

| नारायणाय । विद्महे । वासु-देवाय । धीमहि ॥ तत् । नः । विष्णुः । प्र । चोदयात् ॥

nārāyaṇāya vid'mahē vāsu-dēvāya dhīmahi |

tan'nō viśh'ṇu[fp]' prachōdayāte ॥ 15 ॥

| nārāyaṇāya | vidmahē | vāsu-dēvāya | dhīmahi ॥

| tat | naḥa | viśhṇuḥu | pra | chōdayāt ॥

नारायणाय nārāyaṇāya = der Nārāyaṇa ॥ विद्महे vidmahē = wir alle kennen

॥ वासु-देवाय vāsu-dēvāya = zum Herrn der vasu-s ॥ धीमहि dhīmahi = wir alle fokussieren auf

तत् tat = das ॥ नः naḥa = für uns ॥ विष्णुः viśhṇuḥu = Viśhṇuḥu

॥ प्र-चोदयात् pra-chōdayāt = deutlich inspiriere

Wir alle kennen Nārāyaṇa, wir alle fokussieren uns auf Ihn als Gott all unserer Schätze; O Viśhṇuḥu! Inspiriere uns alle!

ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः ॥

ॐ śhān'tiśh' śhān'tiśh' śhān'tiḥi ॥

Frieden dem Körper, dem Verstand und der Seele.

(Wir sind sehr auf Richtigkeit und Genauigkeit aller unserer Präsentationen bedacht.

Etwaige Vorschläge, Korrekturen, Anmerkungen werden dankbar, umgehend und respektvoll entgegengenommen.

Bitte senden Sie diese per Email an Maunish Vyas: maunish punkt vyas at gmail punkt com)